

Inhalt

Einleitung	9
<i>Gerhard Klas und Philip Mader</i>	
Teil I	
Versprechen und Realitäten der Mikrofinanz	
Wir wissen nur, dass wir nichts wissen: Zur Beweislage über die Wirksamkeit von Mikrofinanzen	37
<i>Maren Duvendack</i>	
Kleine Kredite, große Geschäfte und die andere Finanzkrise: Finanzialisierung des Alltags durch Mikrokredite für Frauen in Indien	45
<i>Christa Wichterich</i>	
Mikrokredite gegen Armut: Dichtung und Wahrheit in Bangladesch	53
<i>Andrea Rahaman</i>	
Erinnerung an eine schwere Zeit: Widerstand und lokale Aneignung von Mikrofinanzprojekten im Sudan	61
<i>Giban Adam Abdalla und Ulrike Schultz</i>	
Indien: Nach der Krise ist vor der Krise	73
<i>Gerhard Klas</i>	
Lokale wirtschaftliche Entwicklung dank Mikrofinanz: Fehlanzeige	83
<i>Werner Raza</i>	

Teil II

Neue Entwicklungen und falsche Alternativen

Social Business: Können Weltkonzerne Armut bekämpfen? 93

Kathrin Hartmann

Kommerzialisierung und Armutsbekämpfung:

Ein auflösbarer Zielkonflikt? 103

Sophia Cramer

Mikroversicherungen: Teil der Lösung oder Teil des Problems? . . . 113

Philipp Degens

Der Strategiewechsel in der Mikrofinanz:

Vom Unternehmerkredit zur »finanziellen Inklusion« 123

Sophia Sabrow

Stigma, Schuld und Korruption: Die kambodschanische

Sanitärversorgung als Experimentierfeld neoliberaler

Entwicklungspolitik 133

Heino Gülleemann

Teil III

Schulden und die neoliberale Kolonialisierung von Lebenswelten

Mikrokredite: Konkurrenz statt Solidarität 143

Thomas Gebauer

Privatverschuldung als Kompensationsmechanismus im Norden

und Süden: Zum neoliberalen Kontext der Mikrofinanz 151

Daniel Mertens

Finanzialisierung der Armut 159

Philip Mader

Wer braucht überhaupt »Entwicklung«? 169

Aram Ziai

Schlusswort

Mikrofinanz und NGOs in Bangladesch:
 Ein Modell des Neoliberalismus 177
Anu Muhammad

Mikrofinanz: Fragen und Antworten (F.A.Q.) 201

Autorinnen und Autoren 213